

SBO gewinnt Gold in Kerkrade

29.07.2009 - KIRN

WETTSTREIT Orchester brilliert bei "Olympiade"

(red). Das Symphonische Blasorchester Obere Nahe hat bei seiner fünften Teilnahme am World Music Contest im niederländischen Kerkrade zum fünften Mal die Goldmedaille gewonnen. Vier Jahre ist es her, dass zum letzten Mal der World Music Contest (WMC) in Kerkrade ausgetragen wurde. Der WMC wird in Fachkreisen auch als die "Olympiade der Orchester" bezeichnet. Beim Wettbewerb gibt es verschiedene Schwierigkeitsgrade, in die sich die Orchester selbst einstufen können. Vor vier Jahren wagte das SBO den Sprung in die zweithöchste Kategorie, die sogenannte 1. Division, nachdem man in den Jahren 1993, 1997 und 2001 in der 2. Division je eine der begehrten Goldmedaillen gewonnen hatte.

Bei seinem ersten Start in der 1. Division 2005 konnte das Orchester um Dirigent Jochen Lorenz, der erst vor kurzem die Weiterbildung zum internationalen Juror erfolgreich abgeschlossen hat, ebenfalls Gold gewinnen. In diesem Jahr endet der vierwöchige Wettbewerb am 2. August. Bereits 17. Juli startete das in Idar-Oberstein ansässige Symphonische Blasorchester Obere Nahe seine dreitägige Tour nach Kerkrade. Am Sonntagmorgen machte sich das Orchester samt Schlagwerk auf den Weg in die Rodahalle im Zentrum Kerkrades, um den Juroren seine drei, über Monate einstudierten, Werke zu präsentieren.

Als erstes erklang das Einspielstück "Patricks Rune" von Steven Melillo, das dazu diente, sich an die vor Ort gegebenen akustischen Verhältnisse anzupassen. Im Anschluss folgte das Pflichtwerk "Atmospheres" von John Golland. Den Abschluss machte das vielseitige Selbstwahlstück "Il Cantic" von Oliver Waespi, einem Komponisten aus der Schweiz. Nach seiner 50-minütigen Darbietung verließ das Orchester erleichtert und stolz auf die erbrachte Leistung die Bühne und fieberte gespannt der Ergebnisverkündung entgegen. Mit seinen 65 Orchestermitgliedern zählt das SBO in Kerkrade zu einem der "kleineren" Ensembles, wenn man mal bedenkt, dass so manch spanisches Orchester mit einer Spielstärke von 120 Mann und mehr antritt.

Trotzdem kam der Jubel um den Erfolg nicht zu kurz, als es um 17.30 Uhr hieß: "Symphonisches Blasorchester Obere Nahe, 85,33 Punkte" - und somit erneut wie schon vier Mal zuvor Gold. 80 Punkte sind mindestens erforderlich, um eine Goldmedaille zu erhalten. Mit diesem Ergebnis sind sowohl Musiker als auch Lorenz mehr als zufrieden.